

Stille Blühhelden im Staudengarten

2016.09.24



Aster frikartii ‚Jungfrau‘



Wahrscheinlich gibt es sie in vielen Gärten: die stillen Blühhelden. So nenne ich solche Stauden, die einfach da sind, ihren Platz füllen, um die man sich nie kümmern muss, außer sie vielleicht einmal ein wenig zu stützen, die sehr lange blühen, bei denen Verblühtes den Effekt der laufenden Blüte nicht beeinträchtigt und die nicht von Schädlingen belästigt werden. Übrigens, auch in Vase halten sie sich sehr lange. Für mich sind sie unverzichtbar, weil sie immer Freude am Garten garantieren.



Dennoch gibt es für sie keine speziellen Fans. Während es z.B. in der Gesellschaft der Staudenfreunde für alle möglichen Pflanzenfamilien, -gattungen oder -arten sog. Fachgruppen gibt, z.B. für Hosta, Iris oder Lilien und darüber ein lebhafter Austausch gepflegt wird, ist es um diese Stauden still. Auch sind sie häufig züchterisch nur wenig bearbeitet.

Ich will daher einmal einige aus meinem Garten vorstellen, wobei die meisten zur großen Familie der Korbblütler zählen.



Diese Staude blüht von Juli bis Oktober – vier Monate das soll ihr mal eine Pflanze nachmachen. Sie ist sehr standfest, ca. 1,60 m hoch und sät sich praktisch nicht aus. In meinem Garten stehen zwei Exemplare und sie bilden eine wenig die Stützpfeiler des Sommer- und Herbstgartens. Ich schätze, dass ich diese Pflanze schon ca. 20 Jahre habe. Sie hat nie den Platz gewechselt und dennoch an Blühfreude nicht nachgelassen. Die Einzelblüte ist nur ca. 6

cm groß, aber an jedem Stiel erscheinen 6-10 Einzelblüten, so dass der gesamte Horst sehr füllig aussieht. Wie heißt sie nun genau? Was ist der Sortenname? Ich weiß es nicht. Lange dachte ich, es handle sich um eine Staudensonnenblume (*Helianthus*). Aber jetzt bin ich nicht mehr sicher, ob es sich nicht um Sonnenauge (*Heliopsis*) handelt, vielleicht die Sorte *Heliopsis helianthoides* var. *scabra* 'Venus'. Oder doch *Helianthus*, Sorte *decapetalus* 'Capenoch Star', die aber erst ab August blühen soll. Eigentlich ist dies wohl auch nicht so wichtig. Es gibt von beiden Staudenarten, die sich sehr ähneln, eine Reihe schöner Sorten, z.B. bei Stauden Stade oder bei der Gärtnerei Gaissmeier. Wahrscheinlich sind andere Sorten sogar schöner. Aber mir reicht diese stille Vertreterin der hohen Korbblütler.



Das *Tanacetum* (Wucherblume, Mutterkraut) habe ich auch vor etwa 20 Jahren aus einem anderen Garten erhalten. Anders als die Sonnenblume ist es nicht sehr langlebig sät sich aber mäßig aus, so dass es immer wieder an anderen Stellen des Gartens auftaucht. Die Blätter haben einen herben, aromatischen Geruch, so dass man Sämlinge – erwünschte und nicht erwünschte – leicht erkennt. Die nicht erwünschten lassen sich problemlos entfernen. Die 40 – 50 cm hohe Staude blüht auch noch im Halbschatten. Blütezeit ist der Frühsommer und nach einem Rückschnitt dann noch einmal im Herbst. Die Pflanze mit den überreich erscheinenden 1,5 cm kleinen weißen „Knöpfchen“-Blüten fügen sich überall im Garten ein. Auch hier weiß ich nicht, welche genaue Sorte es ist, vermutlich gehört sie zur Sortengruppe von *Tanacetum parthenium*.



Bei jeder jährlichen Staudenbestellung suche ich eine oder zwei Stauden nur nach Katalogform aus, d.h. ich kenne sie noch nicht.. Nicht immer wird dies ein Erfolg, aber mit *Kalimeris incisa* (Schönaster) habe ich einen Volltreffer gelandet. Ich habe eine weiße und eine hellblaue Sorte und einen blauen Sämling mit größeren Blüten, der aber dafür nicht so reichblühend zu sein scheint. Die 50 -60 cm hohe mit vielen Blütenstengeln ausgestattete Staude hat ca.3 -4 cm große Einzelblüten, die weitverzweigt auf den Stengeln sitzen. Blütezeit ist von Juni bis September. Bei frühzeitigem Rückschnitt der ersten Blüte kommt oft eine zweite.



Bei den Asten habe ich mich lange auf die Herbstastern beschränkt. Aber es lohnt sich, *Aster frikartii* die sog. Sommeraster, zu pflanzen, von der es einander sehr ähnliche Sorten gibt, die lustigerweise z.B. 'Mönch' und 'Jungfrau' heißen. Mir hat es die 'Jungfrau' angetan. Ich kam an Sie, um den Begriff aufzunehmen, wie die Jungfrau zum Kind. Weil ich mal einen andere Asternesorte wollte, bestellte ich sie nach Kataloginfos. Auch sie hat eine langen Blütezeit von August bis Oktober. Wichtig ist, dass sie einen sonnigen Standplatz erhält, um üppige Horste zu bilden. Sonst kümmert sie und geht bald ein, was mir leider mehrfach passiert ist. Das matte Blau ihrer 5 cm großen Blüten kann sich sehen lassen.



Aus der Reihe tanzt der letzte stille Held, denn er ist kein Korbbblütler, sondern ist ein Staudenknöterich und vertritt die Farbe rot: *Bistorta amplexicaulis* 'Fat Domino' ist sein korrekter Name. Und „stillere“ Held ist auch nicht ganz treffend, denn er und seine Sortengeschwister haben in den letzten Jahrzehnten eine sagenhafte Gartenkarriere gemacht (sh. auch den letzten Blog). Ich habe auch eine weiße Sorte, die sich zwar im Vollschatten wacker hält, aber der richtige Platz ist es kei-

neswegs. Die Staude wird etwa 1,30 m hoch, wuchert nicht, aber vergrößert regelmäßig ihren Umfang. Fat Domino ist sehr standfest und hat besonders dicke Blütenstände, die von Juli bis Oktober blühen. Ohne Blüten und in jungem Zustand kann man *Bistorta a.* leicht mit dem gefährlich an Wegrändern wuchernden Japanknöterich (*Fallopia japonica*) verwechseln, was ein sehr pflanzenkundiges Familienmitglied dazu veranlasst hat, die Pflanze herauszureißen. Es war gut gemeint. Also wurde eben neu gepflanzt.

PS: Die genaue Sortenfrage habe ich auch im Internetforum der Gesellschaft der Staudenfreunde (GDS) <http://www.gds-staudenfreunde.de/> zur Debatte gestellt. Während sich für die weiße Blume bisher kein überzeugender Hinweis ergeben hat, scheint jetzt klar zu sein, die gelbe Staude ist keine Sonnenblume, sondern ein Sonnenauge, entweder *Heliopsis helianthoides* var. *scabra* 'Venus', wie ich schon vermutet hatte, oder *Heliopsis helianthoides* 'Summer Night'.